



Zukunftsprozess der Katholischen Kirche St.Gallen

Auftrag, Arbeitsgruppe, Dank

Mit dem Zukunftsprozess ist die gemeinsame und breit abgestützte Suche nach der Gestalt der Katholischen Kirche St.Gallen im Blick auf die Zukunft gemeint. Der Prozess berücksichtigt sowohl die Pastoral als auch Personal- und Finanzfragen. Um diesen Prozess vorzubereiten, setzten die Seelsorgenden der Stadt St.Gallen (vertreten durch das Dekanatsteam) sowie der Kirchenverwaltungsrat St.Gallen die „Arbeitsgruppe 2030“ ein. Für die Arbeitsgruppe sind folgende Fragen wegleitend: Wie soll und kann die Kirche in der Stadt St.Gallen im Jahr 2030 aufgestellt sein? Welches sind die pastoralen Schwerpunkte, inhaltlich und geografisch? Wie und wo sollen – auf dieser Grundlage – die beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen eingesetzt werden? Wie ist die Abstimmung der Seelsorgebedürfnisse 2030 auf die mutmasslichen personellen und finanziellen Ressourcen zu erreichen?“

Die Arbeitsgruppe ist wie folgt besetzt:

- Norbert Ackermann, Mitglied Kirchenverwaltungsrat St.Gallen, Bereich Finanzen
- Heinz Angehrn, Seelsorgever. Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald ab Jan. 2017
- Armin Bossart, Präsident Kirchenverwaltungsrat St.Gallen
- Annabel Menet, Seelsorgevertretung Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost ab Feb. 2017
- Urszula Pfister, Seelsorgevertretung Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost bis Jan. 2017
- Roman Rieger, Leiter der Pastoralen Arbeitsstelle, Leitung der Arbeitsgruppe
- Marcus Schatton, Seelsorgevert. Seelsorgeeinh. St.Gallen West-Gaiserwald bis Dez. 2016
- Philipp Wirth, Seelsorgevertreter Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Als ständiger Gast arbeitet Franz Kreissl, der Leiter des Pastoralamts des Bistums St.Gallen in der Arbeitsgruppe mit.

Mit grossem Engagement von vielen Menschen der ganzen Katholischen Kirche St.Gallen - Pfarreibeauftragte, Sekretariate, freiwillig Engagierte - wurde eine grosse Menge an Daten zusammengetragen und aufgearbeitet. Viele Fragen wurden in der Arbeitsgruppe intensiv diskutiert. Allen diesen engagierten Menschen gebührt ein herzlicher Dank!

Ausgehend von theologischen Grundlagen sowie den gesammelten Grundlagedaten formulierte die Arbeitsgruppe sieben Themenfelder sowie Empfehlungen in welche Richtung sich die Katholische Kirche St.Gallen entwickeln könnte. Diese wurden an drei Workshops, begleitet durch Prof. Dr. Lukas Scherer oec. HSG von der FHS St.Gallen, zusammen mit gut 60 Mitarbeitenden und Freiwilligen besprochen, woraus ein umfassendes Protokoll der FHS entstand.

Der Schlussbericht der Arbeitsgruppe 2030 verdichtet die Empfehlungen der Arbeitsgruppe und die Resultate der Zukunftswshops zu einem kurzen Papier, verweist jedoch auf die alle weiteren, vorliegenden Unterlagen. Dieser Schlussbericht übergibt die AG 2030 den oben erwähnten Auftrag gebenden Gremien im Herbst 2018.